

Die Kleinen kommen ganz groß raus

Von unserer Mitarbeiterin
Hannelore Schäfer

„Toll, der Park ist voll“, freuten sich die Organisatoren des Familienfestes. Zu dieser Veranstaltung hatte der Turnverein Edingen (TVE) wie schon am Abend zuvor beim „Fest im Park“ (wir berichteten) in den weitläufigen Garten der ehemaligen Schlosswirtschaft eingeladen. Zum Abschluss der Feierlichkeiten aus Anlass des 125-jährigen Bestehens des TVE kamen die Kleinen groß heraus.

„Ein idealer Platz, sehr familiär, eine angenehme Atmosphäre“, lobte der Leiter des Friedrichsfelder Jugendtreffs, Thomas Lehr. Er war zusammen mit seiner Kollegin Diana Kulicis mit dem Spielmobil ausgerückt, dessen Inhalt auch sportlich etwas zu bieten hatte. Die weiteren Aktionen an der Spiel- und Spielfront wurden aus den Reihen des TVE bestritten.

Kinder, die hoch hinaus wollten, waren an der Kletter-Station richtig. Im verankerten Geäst eines stattlichen Baumkes ging es die „freischwebende“ Leiter hoch. „Die DJK Neckarhausen hat uns die Sicherungsseile ausgeliehen“, erklärte Janine Dommermuth beim Angurten eines Kletterkünstlers. Völlig auf Bodenhaftigkeit setzen indes die Teilnehmer am „Froschköniglauf“, bei dem die etwas andere Gangart auf Schwimmflößen getestet wurde.

Auch der „Schwimmnudel“-Schwertkampf oder das Gummistiefel-Zielwerfen zählten zum Repertoire. Geruhsamer ging es da schon in der Lesecke zu, in der Gabi Simon von der örtlichen Buchhandlung „Bücherwurm“ die Seiten aufschlug. „Moritz in der Autowerkstatt“, war bei den Jungs der klare Favorit. Mädchen mutierten derweil



Sehr viele Spielangebote gab es beim Familienfest des Turnvereins Edingen anlässlich des 125-jährigen Bestehens.

BILDER: FER

beim Kinderschminken zu Schmetterlingen oder ließen sich ein „Herz-Tattoo“ aufpinseln. Kreativität war ebenso am Basteltisch angesagt. „Darf ich den Wauwau behalten?“, fragte der kleine Maximilian und hielt seinen Knet-Hund in der Hand. „Klar, der gehört dir“, antwortete Janine Tödling. Sie hatte zusammen mit Daniela Faulhaber und Barbara Peithner das Familienfest organisiert.

Rund 60 Helfer waren im Einsatz, um Groß und Klein bei Laune zu halten. Während die einen für Spiel und Spaß sorgten, übernahmen die anderen die Bewirtung der Besucher. Neben Gegrilltem lockte ein tolles Kuchenbüffet. Im Übrigen nutzten nicht nur Familien das Angebot, auch „Solisten“ nahmen auf den Bankreihen unter den großen Bäumen gerne Platz. Für das Highlight an diesem heißen Sommertag sorgte

eine kalte Dusche. „Haben Sie schon die Schmierseife-Rutsche gesehen, das ist die Attraktion“, zeigte Anna-Lena Schnellbach auf den schräg angelegten Weg, den man in eine Wasser-Rutsche umfunktionierte hatte.

Mit Poolplanen ausgestattet, war für den passenden Untergrund gesorgt. Und damit es gut „flutscht“ wurden die aufgelassenen Reifen, Enten und Krokodile noch mit

Schmierseife beschlagnahmt. „Wir haben bei dem heißen Wetter auch auf feucht-fröhlichen Wasser-Spaß gesetzt“, sagte Jens Tödling. Oliver Steffe hielt den Wasserschlauch in der Hand und sorgte zusätzlich für ein „spritziges“ Vergnügen. Wer erst mal in Fahrt gekommen war, beließ es zumeist nicht bei einer. „Ich glaube ich bin schon 20 Mal heruntergerutscht, es ist echt super“, freute sich Simon Remmers.